

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der zweite Weltkrieg im Bild

ein Wort- und Bildbericht

Von Stalingrad bis Nürnberg

Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabakfabriken

Baden-Baden, 1952

Von Potsdam bis Nürnberg

[urn:nbn:de:bsz:31-225528](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-225528)

Von Potsdam bis Nürnberg

Die Kapitulation

Am 7. Mai unterschrieb Generaloberst Jodl, morgens um 2.41 Uhr, in Reims die Gesamtkapitulation der deutschen Wehrmacht. — In dem Ostberliner Stadtteil Karlshorst, im Hauptquartier Marschall Schukows, vollziehen am 8. Mai als Vertreter der drei Wehrmachtsteile (von links) Generaloberst Stumpf, Generalfeldmarschall Keitel, Generaladmiral von Friedeburg die Unterschriften unter die bedingungslose Kapitulation.



Serie 60 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 1

Die Konferenz von Potsdam

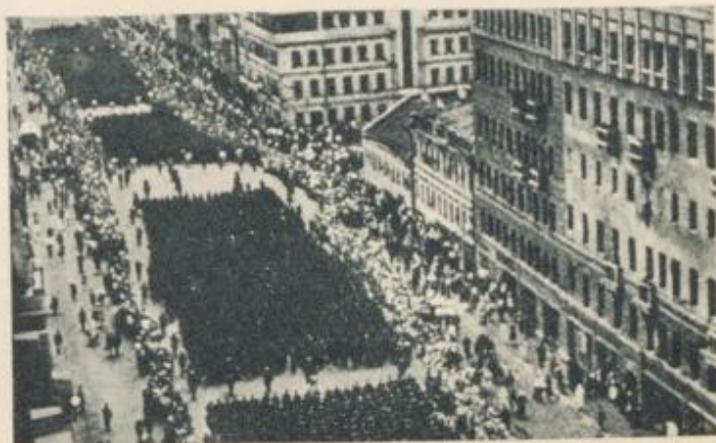
Im Schloß Cäcilienhof bei Potsdam, das einst der letzte deutsche Kronprinz sich hatte bauen lassen, tagten vom 7. Juli bis 2. August die „großen Drei“; Truman, Stalin und Churchill (an dessen Stelle am 29. Juli nach den Wahlen in England Attlee trat), in Anwesenheit ihrer Außenminister und führenden Militärs. Man traf Vereinbarungen über die zukünftige Behandlung des in vier Zonen aufgeteilten Deutschlands.



Serie 60 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 2

Siegestaumel in Moskau

Eskortiert von Sowjetsoldaten, müssen gewaltige Blocks deutscher Kriegsgefangener durch die Straßen der Sowjethauptstadt marschieren. An der Spitze des Triumphzuges werden gefangene deutsche Generale geführt.



Serie 60 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 3



Serie 60 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 4

Was uns blieb

„In zehn Jahren werdet ihr Deutschland nicht wiedererkennen“, hatte Hitler einst ausgerufen. Diese prahlerische Prophezeiung fand eine schauerliche Erfüllung. In der Tat: dieses Deutschland von 1945 war nicht wiederzuerkennen. Die einst so schönen und stattlichen Städte Deutschlands lagen in Trümmern. Auf den Landstraßen aber irrten Millionen von Menschen umher, vor den Bomben Geflüchtete, die nun wieder heimwärts strebten, und heimatlos Gewordene und Ausgetriebene, die nicht wußten, wohin.



Serie 60 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 5

Prozeß in Nürnberg

In Nürnberg, der „Stadt der Reichsparteitage“, wo der Nationalsozialismus seine stolzesten Tage erlebt hatte, wurde ihm von den Siegern das kriminelle Nachspiel bereitet. Die Anklage gliedert sich in vier Hauptpunkte: Mitwirkung an der Machtergreifung des Nationalsozialismus, Verbrechen gegen den Frieden, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit. — Hermann Göring im Nürnberger Gerichtsgefängnis bei einer Besprechung mit seinem Verteidiger Dr. Stahmer.



Serie 60 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 6

Urteil und Sühne

Alle vier Ankläger verlangten die Todesstrafe für sämtliche Angeklagten. Zum Tode verurteilt wurden: Göring, v. Ribbentrop, Keitel, Kaltenbrunner, Rosenberg, Frank, Frick, Streicher, Sauckel, Jodl, Seyß-Inquart und Bormann (in Abwesenheit). — Auf der Anklagebank: Göring (stehend), Heß ist verdeckt. Es folgen v. Ribbentrop, Keitel, Kaltenbrunner, Rosenberg, Frank, Frick, Streicher, Funk, Schacht. In der zweiten Reihe: Dönitz, Raeder, von Schirach, Sauckel, Jodl, von Papen, Seyß-Inquart, Speer, von Neurath, Fritzsche.